

STADTTTEILE

Immer in der Natur unterwegs

Christian Mörchen (49) fährt zweimal im Jahr mit dem Kajak in die Alpen

Im Kanu-Club aktiv ...

... bin ich seit 1999. Zwar war ich vorher schon sporadisch Kanu gefahren, aber eben nicht im Verein. Obwohl ich darüber nachgedacht hatte, einem Club beizutreten. Ich habe mich dann hier am Rhein durchgefragt. Da wurde mir schließlich der Kanu-Club Zugvogel Blau-Gold Köln empfohlen – und der war es dann auch.

Welche Aufgaben übernehmen Sie im Verein?

Ich bin seit sieben Jahren Mitglied im Vorstand und nehme natürlich an den entsprechenden Sitzungen teil. Einmal pro Woche bin ich aber mindestens auf dem Wasser. Zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern unternehme ich diverse Fahrten, und zweimal im Jahr fahre ich in die Alpen zum Kanufahren. Das ist so großartig, etwas viel Besseres kann man nicht erleben.

Was bedeutet der Verein für Sie?

Sehr viel, denn durch den Verein hat sich mein Leben wirklich stark verändert. Ich habe Orte kennengelernt und gesehen, an die man im normalen Leben nicht gelangt. Gerade auf den Fahrten reist man sehr schlicht, man lebt im Zelt, alles ist sehr einfach, aber funktional. Man lernt die unterschiedlichen Witterungszustände wie Kälte und Nässe kennen und gleichzeitig, wie man damit umgehen kann. Ich habe so schon viele faszinierende Orte gesehen. Und man ist währenddessen immer in der Natur, das entspricht meinem Naturell sehr.

Welches war Ihr schönster Moment im Verein?

Puh, da muss ich überlegen: Es gibt nämlich mindestens zwei und eigentlich noch viel mehr. Einmal waren wir zum Beispiel in der Schweiz und sind dort von wildfremden Menschen zum Essen eingeladen worden. Im Verlauf des Abends stellte sich heraus, dass es Kölner waren, das war klasse. Auch die Renovierung unseres Vereinsheims, die wir 2011 glücklich abgeschlossen haben, gehört zu den tollen Momenten. Die Gemeinschaft, die so entstanden ist, das Zusammengehörigkeitsgefühl, das war und ist ganz große Klasse.

Wenn Sie nicht Kanu fahren...

... gehe ich arbeiten. In meiner freien Zeit wandere ich auch sehr gerne in den Bergen, Fahrrad fahre ich auch sehr gern und Fotografieren gehört zu meinen Leidenschaften. Meine Hobbys passen alle sehr gut zusammen. **Judith Tausendfreund**



DER KANU-CLUB

Der Verein Kanu-Club Zugvogel Blau-Gold Köln e.V. hat etwa **200 Mitglieder** und hat sein Bootshaus **an der Groov**.

Das Angebot reicht von After-Work-Paddeln, **Weekend-Paddling**, Seekajak, Wanderfahrten und **Kinder- und Jugendtraining**.

Es gibt verschiedene Arten der Mitgliedschaft, als Familie oder Einzelperson. Ein **Schnuppertraining** ist möglich, wer länger dabei bleiben möchte, kann sich nach und nach das Equipment zulegen. Mehr Informationen gibt es bei Andrea Sprenger unter 01 63/ 680 37 01 oder im Internet:

www.kczugvogel.de

Ein Naturliebhaber:

Christian Mörchen liebt alles, was sich draußen abspielt. Bergwanderungen gehören auch dazu. (Foto: Tausendfreund)

Böllers, Parade und Ball

Schützen feiern fünf Tage lang

ROGGENDORF/THENHOVEN.

Fünf Tage lang feiert die Schützenbruderschaft St. Johann-Baptist ihr Schützenfest. Los geht es unüberhörbar am Freitag, 1. August, mit den Böllerschüssen des 1. Artilleriezug „Die Fremdenlegionäre“ am Festplatz an der Sinnerdorfer Straße.

Am Samstag, 2. August, gibt es gegen 14.30 Uhr einen musikalischen Umzug. Gegen 18.15 Uhr werden die Majestäten zum Gefallenedenken mit Kranzniederlegung und „Großem Zapfenstreich“ am Ehrenmal abgeholt. Um 20 Uhr startet der Schützenball im Festzelt mit den Ehrungen des Pokalsiegers der Zugkönige, des Königs der Könige und des Bürgerkönigs. Der Eintritt kostet fünf Euro.

In den Sonntag wird mit der Schützenmesse gestartet, es folgen Parade und um 10.30 Uhr ein Festkommers. Um 15 Uhr startet der Festzug mit anschließendem Platzkonzert und Schützenparty.

Tags darauf startet um 11 Uhr das Schülerprinzenschießen, um 16 Uhr das Jungschützenkönigsschießen und um 17 Uhr das Königs- mit Pfänderschießen. Am Dienstag, 5. August, findet nach Krönung und Parade um 20 Uhr der Krönungsball im Festzelt statt. Eintritt 2,50 Euro. (rde)

Botschafter des Blues

Das Duo „Dr. Mojo“ geben Gastspiel in Nippes

Von ROBERT CHERKOWSKI

NIPPES. Berührungsgänge mit dem Publikum sind dem zweiköpfigen Bluesmusiker-gespann „Dr. Mojo“ ebenso fremd wie trockener Genre-Purismus. „Wenn wir in einer reinen Blues-Kneipe auftreten, ist das für uns natürlich eine Art Heimspiel, bei dem wir wissen, dass sich das Publikum aus Eingeweihten zusammensetzt, die wissen was sie wollen“, sagt Klaus Stachuletz, der zusammen mit Ulrich Spormann schon seit acht Jahren im Duo auftritt. Stachuletz weiter: „Natürlich ist nicht jeder unserer Auftritte ein solches Blues-Gastspiel und manchmal trifft man auf ein Publi-

kum, dass bis dahin eher wenig mit Blues am Hut hatte.“ Das gelte es zu überzeugen. Dafür müsse man seinen Hörgewohnheiten dann mit dem Repertoire ein wenig entgegenkommen.

Wenn man für solche Gäste nur Blues für Fortgeschrittene spielte, wäre damit weder dem Publikum selbst noch dem Publikum geholfen. Dass es bei Konzerten nicht zuletzt darum geht, den Bedürfnissen des Publikums entgegenzukommen wissen Stachuletz und Spormann aus Erfahrung. Schließlich blicken beide Musiker auf jeweils 40 Jahre Bühnenerfahrung zurück. Sie haben gelernt, dem Publikum die Hand zu reichen, ohne es zu

hofieren und Kompromisse zu machen, ohne sich selbst untreu zu werden.

„Bei Konzerten außerhalb des ‚Blues-Kosmos‘ erweitern wir unser Programm und machen einen Schritt auf die Hörer zu, indem wir ein paar Oldies und Evergreens von Leuten wie Santana oder Bob Dylan mit in unsere Setlist aufnehmen“, sagte Ulrich Spormann.

So geschah es auch bei dem mittlerweile fünften Auftritt des Duos in der Scheune des Altenberger Hofes in Nippes im Rahmen des traditionellen Donnerstag-Nachmittagskonzerts. Nicht wenige Stammgäste des Duos hatten sich dazu eingefunden.

„Im Großen und Ganzen sehe ich uns als Botschafter des Blues. Mit einem Oldie wie ‚Black Magic Woman‘ zum Beispiel nehmen wir die Leute bei der Hand, die mit dem Begriff Blues klischeehafte Vorstellungen verbinden und wohl eher davor zurückschrecken würden, sich sowas eine Stunde lang anzuhören“, sagte Stachuletz.

So geben die beiden Musiker zwischendurch einen Song, der etwas flotter ist und nähern ihn von Tempo und Rhythmus ein wenig an ihr Blues-Repertoire an. „So lässt sich unser Publikum Schritt für Schritt in die Welt unserer musikalischen Helden entführen“, sagte Klaus Stachuletz.



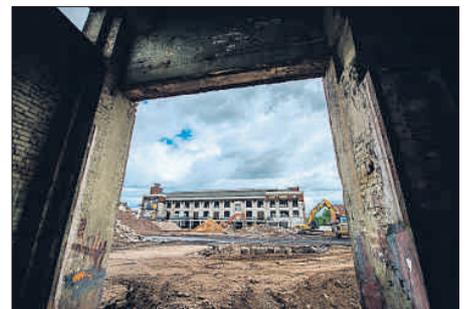
Den Blues im Blut haben Klaus Stachuletz (l.) und Ulrich Spormann (r.). (Foto: Cherkowski)

IN KÜRZE

NIPPES

Vernissage
Bezirksbürgermeister Bernd Schöbler eröffnet am Mittwoch, 30. Juli, um 18 Uhr die Ausstellung „Clouth-Werke. Die Spuren der Vergangenheit“ von Max Gausepohl. Zu sehen sind die Werke bis Freitag, 22. August im Bezirksrathaus Nippes, Neusser Straße 450. (jtb)

Theater ein inklusives Theaterprojekt für Jugendliche an. Der Workshop findet in der Zeit von Montag, 4., bis Freitag, 8. August, im Further Weg 1 statt. Er wird von der Regisseurin Heike Beutel und der Schauspielerin Lilay Huser geleitet. Das Ergebnis wird am letzten Tag um 16.30 Uhr aufgeführt. Noch sind einige Plätze frei. Anmel-



Das Clouth-Gelände ist eine Baustelle. Wie es früher dort aussah, zeigt eine Ausstellung im Bezirksrathaus Nippes. (Foto: Belibasakis)

Musik mit Saxophon

Vier Saxophonisten spielen am Donnerstag, 31. Juli, ab 16 Uhr in der „Scheune“, Bürgerzentrum Nippes an der Mauenhimer Straße 92. Unter dem Titel „Sirocco Saxophone Quartet“ wird ein abwechslungsreiches Repertoire geboten. Der Eintritt ist frei, Klassik, Jazz und Pop werden im Original und in neuen Kompositionen gespielt. (jtb)

dungen sind telefonisch unter der Kölner Rufnummer 888 68 836 möglich. (jtb)

WORRINGEN

Jugendprojekt
Der Kriebelshof bietet in Zusammenarbeit mit dem Wupper

NEUSTADT-NORD

Kurzfilme
Zum Thema „Zukunftsfähiges Deutschland“ finden am Freitag, 1. August, um 21 Uhr die „Short-Nights“ am Brüsseler Platz 1, statt. Der Eintritt ist frei, das Programm wird mehrmals wiederholt. Alle Informationen sind auch online einzusehen. (jtb)

www.artunddamen.de